Ressort: Vermischtes

Wetter: Verbreitet Schauer und teils kräftige Gewitter

Offenbach, 20.09.2014, 18:30 Uhr

GDN - In der Nacht zum Sonntag fällt gebietsweise schauerartiger Regen, örtlich gibt es auch noch teils kräftige Gewitter. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Dazwischen lockern die Wolken auf und es bildet sich örtlich Nebel. An der Nordseeküste setzt ausgangs der Nacht schauerartiger Regen ein und es treten starke Böen aus Nordwest bis Nord auf. Die Luft kühlt auf 15 bis 10 Grad ab. Am Sonntag ist es meist wolkig bis stark bewölkt mit schauerartigen Regenfällen. Vor allem im Süden und Osten entwickeln sich zum Teil kräftige Gewitter mit Starkregen und Sturmböen. Im Tagesverlauf klingen die Schauer von Nordwesten her allmählich ab und die Wolken lockern auf, sodass zeitweise die Sonne zum Vorschein kommt. Die Temperatur steigt auf 17 bis 22 Grad. Der Wind weht abseits der Gewitter mäßig bis frisch aus Nordwest. Im Küstenumfeld sowie in den Hochlagen der Mittelgebirge und der Alpen muss mit starken bis stürmischen Böen gerechnet werden. In der Nacht zum Montag fällt im Süden und Südosten noch gebietsweise schauerartiger und gewittriger Regen, der im Stau der Alpen auch länger anhält. Auch an Nord- und Ostseeküste kommt es örtlich zu Schauern und Gewittern. Sonst bleibt es bei aufgelockerter bis starker Bewölkung meist trocken. Die Tiefstwerte bewegen sich zwischen 11 und 7 Grad, an der See bleibt es mit 13 Grad etwas milder. Der Wind weht vor allem im höheren Bergland sowie an der See mit starken bis stürmischen Böen um Nordwest. Am Montag präsentiert sich der Himmel wechselnd bewölkt. Bevorzugt in den westlichen Regionen ist die Sonne auch mal für längere Zeit zu sehen. Im Tagesverlauf bilden sich viele Quellwolken und es gibt vor allem in der Osthälfte Schauer oder kurze Gewitter. Die Temperatur erreicht 12 bis 18 Grad, mit den höchsten Werten am Oberrhein. Der nordwestliche Wind weht mäßig bis frisch, in der Nordosthälfte auch stark böig. An der Küste, auf den Bergen und bei Gewittern kann es stürmische Böen geben. In exponierten Gipfellagen sind auch einzelne Sturmböen möglich. In der Nacht zum Dienstag lassen die Niederschläge in der Osthälfte mehr und mehr nach und die Wolken lockern etwas auf. Ansonsten ist es teils wolkig, teils auch klar und stellenweise kann sich Nebel bilden. Die Temperatur geht auf 9 bis 2 Grad zurück, im südwestlichen Bergland kann es leichten Bodenfrost geben. Nur auf den Inseln bleibt es mit Tiefstwerten um 10 Grad etwas milder.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-41367/wetter-verbreitet-schauer-und-teils-kraeftige-gewitter.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619